

Extremadura und Coto Doñana

Vogelparadiese in Spanien



Das Wetter während der Reise war in der Extremadura mehr oder weniger bewölkt, kühl und windig. In Doñana wurde es dann durchweg sonnig und an den Nachmittagen auch angenehm warm. Das Vogelartenspektrum deckte sowohl noch typische Wintergäste ab (Kraniche, Goldregenpfeifer, Wiesenpieper, Blaukehlchen, Löffelenten...) wie auch bereits eingetroffene Sommerarten (z. B. Rötelschwalbe,, Rötelfalke, Schwarzmilan, Schlangenanadler...).

Reisedaten:

Termin	Von 28.02.2020	Bis 07.03.2020
Reisedauer	9 Tage/ 8 Nächte	
Teilnehmerzahl	13 Reisende	
Unterkunft	Hotel Victoria in Trujillo & Hotel Toruno in El Rocío	

Reiseleiter Roberto Cabo

Reiseverlauf

- Tag 1** Nach Eintreffen (fast) aller Teilnehmer fahren wir bei Sonnenschein und etwa 20° C gegen 13.30 Uhr am Flughafen in Madrid ab und erreichen gegen 17.30 Uhr unser Hotel in Trujillo. Vom Bus aus können wir u. a. Rotmilane, einzelne Kiebitze, zahlreiche Weißstörche, Einfarbstare... entdecken. Aufgrund einer sehr kurzfristigen Flugplanänderung treffen zwei Teilnehmer erst am Abend im Hotel ein.
- Tag 2** Das Wetter am Morgen zeigt sich trüb und regnerisch. Es bleibt den ganzen Tag recht kühl und auch windig, dennoch gelingen sehr schöne Beobachtungen! Wir

fahren in die Steppengebiete westlich von Trujillo wo wir eindrucksvolle Beobachtungen machen. So sehen wir eine Gruppe von etwa 20 Großtrappenhähnen, vor denen sich auch 3 Zwergtrappen sowie mehrere Spießflughühner aufhalten. Später fliegt ein Trupp von etwa 40 Spießflughühnern mit ihren rasanten Flugmanövern vor uns; einige gehen dann ebenfalls noch auf dem Boden nieder. Begleitet wird diese sehr schöne Beobachtung von zahlreichen singenden und fliegenden Hauben- und Kalandlerlerchen sowie Grauammern.

Ein Paar des Span. Kaiseradlers kann im Flug und auch aufbaumend gesehen werden, ein großer Trupp (etwa 100) fliegende Goldregenpfeifer zeigt sich ebenfalls sehr schön.

Einzelne Mittelmeer-Raubwürger und Wiedehopfe sowie Weidensperlinge, Wiesenpieper, Rot- und auch zwei Schwarzmilane und kleine Trupps Kiebitze sind immer wieder zu sehen.

Nach dem Picknick im Dorfcafé beobachten wir an einem Flusstal überhinfliegende Gänsegeier, einen Schmutz- und einen Mönchsgeier. Rauch-, Mehl- und Felsenschwalben fliegen, einzelne Maurische Bachschildkröten liegen auf Felsen am Ufer, trotz Bewölkung und frischen Temperaturen.

An einem kleinen Gewässer halten sich Schnatter-, Krick- und Löffelenten sowie einzelne Bekassinen, ein Waldwasserläufer, Lach- und Heringsmöwen auf.

An einem flachen Teichgebiet bei Trujillo beobachten wir Flussregenpfeifer, Stelzenläufer, Bless- und Teichhühner, Zwergtaucher, Wiesenpieper... Eine schöne Beobachtung gelingt mit einem Trupp Wellenastrilde die sich wenig scheu aus der Nähe zeigen.

Nach kurzer Pause im Hotel unternehmen wir am Nachmittag einen Spaziergang durch das mittelalterliche Städtchen Trujillo. Neben dem schönen Gebäudeensemble ergeben sich immer wieder auch Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Rauch- und Felsenschwalben, einzelne Fahlsegler, Rötelfalken sowie Dohlen und Störche beleben zusätzlich das harmonische Stadtbild.

- Tag 3** Zunächst fahren wir in zu einem noch jungen und sehr flachen Stausee wo wir u. a. zahlreiche Kormorane, Hauben-, Zwerg- und einzelne Schwarzhalstaucher, Löffelenten, einzelne Löffler... beobachten können. Wir hören den Gesang von Seidensänger und Iberienzilpzalp. Weiterfahrt in die Weidelandschaften südlich von Trujillo. Neben Kleinvogeltrupps (Lerchen, Wiesenpieper, Einfarbstare, Sperlinge) sehen wir auch mehrfach Großtrappen, Rötelfalken und 4 Triele. Nach einer Kaffeepause erreichen wir eine alte Steineichendehesa und können nach unserem

Picknick dort bei einem Spaziergang u. a. Samtkopfgrasmücke, Wiedehopf sowie einen jagenden Wanderfalken und mehrere Blaukehlchen gut beobachten.

Anschließend fahren wir zur Burg von Puebla de Alcocer, das Wetter hält sich, allerdings ist es sehr windig. Es gelingen Beobachtungen von 2 Alpenkrähen, Blaumerlen, Zippammer und Theklalerche. In Augenhöhe vorbeifliegend ein Gänse- und ein Mönchsgeier. Auf der Rückfahrt durch die Weiten der Serenalandchaft fängt es dann zu regnen an.

- Tag 4** Ein sonniger und recht warmer Tag erwartet uns. Zunächst erreichen wir das Tal des Rio Almonte und beobachten dort u. a. Schwarzkehlchen, eine Blaumerle, Grauammern, Zaunammer, Felsenschwalben, Wiesenpieper, Bachstelzen... sowie zahlreiche überhinfliegende Gänsegeier. Es blühen Jonquillen (*Narcissus jonquilla*) und Span. Wasserfrösche rufen aus den Blütenteppichen des Wasserhahnenfußes. Wir erreichen dann den Nationalpark Monfragüe. Gänse-, Mönchs- und Schmutzgeier können ausgiebig beobachtet werden, ebenso 2 Wanderfalken, mehrfach Schwarzstörche, Blaumerle, Zippammer, Hausrotschwanz (die sehr dunkle südspanische Unterart)... Picknick am Nationalparkzentrum, danach unternehmen wir eine kleine Wanderung über den Nordhang hinauf zur Burgruine von Monfragüe. Zahlreiche Reifrock- und Engelstränennarzissen blühen entlang des Weges und in einem kleinen Gewässer erkennen wir zahlreiche Iber. Teichmolche und auch einen Rippenmolch. Sehr schön können wir zu Beginn einen Habichtsadler beobachten, auch mehrere Schwanzmeisen und Kernbeißer. Von oben aus lassen sich wieder alle 3 Geierarten und einzelne Schwarzstörche gut beobachten und fotografieren. Auf der Heimfahrt kreuzt noch ein Merlin im flachen und rasend schnellen Flug vor uns die Strasse.

- Tag 5** Der Tag bleibt trocken und bewölkt, allerdings sehr kühl und windig. Zunächst fahren wir an den Rio Almonte und laufen über die mittelalterliche Brücke. Höhepunkt ist die Beobachtung eines Fischotters. Am Stausee von Almaraz können wir u.a. ein Purpurhuhn, Löffler, Silber-, Seiden- und Kuhreiherr sowie einen Eisvogel beobachten. Im östlichen Teil des Nationalparks unternehmen wir einen Spaziergang in der durch alte Korkeichen und Schmalblättrige Eschen geprägten Dehesalandschaft. Schöne Bestände der Engelstränennarzisse (*Narcissus triandrus*) und anderer blühender Pflanzen begleiten

den Weg. Zahlreiche Rothühner sind zu hören und zu sehen, Misteldrosseln, singende Heidelerchen, Kleiber, Blauelstern... können ebenfalls beobachtet werden. Ein Span. Kaiseradler fliegt unter zahlreichen Gänsegeiern und eine sehr frühe Iberien-Bartgrasmücke ist zu hören. Zum Abschluss verweilen wir noch eine halbe Stunde am großen Geierfelsen und genießen den ruhigen Flug von sicher mehr als hundert Gänsegeiern über und um uns herum. Wie jeden Tag stellen die vielen Einfarbstare beim abendlichen An- und morgendlichen Abflug um unser Hotel ein attraktives Schauspiel dar.

Tag 6 Wir verlassen Trujillo Richtung Mérida wo wir von der römischen Brücke, die den Guadiana überspannt, während gut 2 Stunden sehr schöne Beobachtungen machen können. Eine Zwergdommel lässt sich unter uns minutenlang frei beobachten. Zu sehen sind weiterhin Purpurhühner, Teich- und Blässhühner, Haubentaucher, sehr viele Kormorane, Lach- und eine Heringsmöwe, Kuh-, Seiden-, Silber-, Grau- und Nachtreiher, einzelne Braune Sichler, mehrere Beutelmeisen, 2 Eisvögel, Wellenastrilde, Seidensänger... Während der Beobachtungszeit in Mérida ist es schon wesentlich milder als an den vergangenen Tagen und auf der weiteren Fahrt über Sevilla klart es weiter auf und wir erleben noch einen sehr schönen Nachmittag an den Marismas in El Rocio. Flamingos, Löffler, Braune Sichler, Bekassinen, Stelzenläufer, Kampfläufer, Uferschnepfen, Spieß-, Löffel- und Krickenten... unter den zahlreichen Blässhühnern ist auch ein ufernahes Kammlässhuhn zu sehen. Teils in großer Anzahl und aus geringer Distanz können wir hier die sehr vertrauten Vögel gut beobachten und fotografieren.

Tag 7 Vormittags ist es noch recht kühl, nachmittags dann sonniger und wärmer. Vor der Abfahrt im Morgenlicht kann vom Hotel aus wieder das Panorama auf die Marismas mit den vielen Flamingos und all den anderen Arten genossen werden. Blaukehlchen, Schwarzkehlchen, Schilfrohrsänger, Zilpzalp, Purpurhuhn und Sichler können am Uferbereich und im Schilfbestand direkt vor uns beobachtet werden. Am Besucherzentrum „Acebuche“ erfolgen u. a. Nahbeobachtungen an Blauelstern, auch mehrere Rötelschwalben fliegen, auch Wiedehopf und Haubenmeise werden gesehen. Anschließend fahren wir zunächst an einen Strandabschnitt und sehen 2 Basstöpel sowie zahlreiche Brandseeschwalben über dem Atlantik. Weiter geht es in das Flussmündungsgebiet des Odiel wo wir 2 Raubseeschwalben, sehr viele Lach-, Herings-, Mittelmeer und auch 3 Schwarzkopfmöwen beobachten können. Zahlreiche Limikolenarten

können gut und im direkten Vergleich beobachtet werden: Alpen-, Sichel-, Zwerg- und Temminckstrandläufer, Rot- und Grünschenkel, viele Uferschnepfen, Steinwälzer, Sand- und Kiebitzregenpfeifer, Großer Brachvogel und Regenbrachvogel.
Die stattliche Gelbe Cistanche steht bereits in voller Blüte.

- Tag 8** Mit einem geländegängigen Fahrzeug fahren wir durch das Waldgebiet „Coto del Rey“ und weiter in die Marismas bis zum Beobachtungszentrum „José Antonio Valverde“. Bei Stopps und auf einem Spaziergang beobachten wir u. a. Schwarzmilane, mehrfach Rothühner direkt neben uns am Fahrzeug, 3 Steinkäuze, Löffel- und Schnatterenten, viele Stelzenläufer und Uferschnepfen, Braune Sichler, größere Trupps Weißstörche, Flamingos, etwa 30 Kraniche, Purpurhühner, Schlangennadler... Während der Exkursion sehen wir weit mehr als hundert Rothirsche, ein Damwildrudel, wenige Kaninchen und zwei Iberische Hasen. Höhepunkt ist die Sichtung eines Pardelluchses.
Nach einer Mittagspause am Hotel folgt ein Spaziergang im Korkeichenwald Acebrón. Aufgrund der geringen Niederschläge der vergangenen Monate ist die Blühvegetation im Vergleich zu anderen Jahren reduziert. Immerhin wird ein Exemplar des Violetten Dingel gefunden. Mehrere Iberienzilpzalpe können gut gehört werden, ebenfalls Gartenbaumläufer, Mönchsgrasmücke, Zaunkönig sowie ca. 18 Nachtreiher im Ufergebüsch ruhend. Mindestens 4 Span. Osterluzeifalter fliegen im schönen Nachmittagslicht.
Einige laufen dann entlang der Marisma zurück nach El Rocío. Ein Trupp von ca. 40 Wellenastrilden zeigt sich, hunderte Löffel- sowie zahlreiche Schnatter- und Krickenten, viele Uferschnepfen, Kampfläufer, ein Bruchwasserläufer, Sichler, Flamingos, Löffler, viele Stelzenläufer und die halbwilden Pferde... ein wunderschönes Bild im besten Nachmittagslicht vor der Kulisse des Ortes El Rocío!
- Tag 9** Am Morgen können noch mehrere Blaukehlchen, Schilfrohrsänger und Seidensänger direkt vor dem Hotel schön beobachtet werden. Abfahrt dann um 10 Uhr zum Flughafen nach Sevilla mit Ankunft dort um 11.15 Uhr. Verabschiedung und individuelle Heim- bzw. Weiterreise.

Zielartenliste

Extremadura = E

		Steinadler		Schwarzkopfmöwe	D
Doñana = D		Span. Kaiseradler	E	Dünnschnabelmöwe	
		Habichtsadler	E	Zwergmöwe	
		Zwergadler		Lachmöwe	E-D
		Schlangenadler	E-D	Korallenmöwe	
Zwergtaucher	E-D	Fischadler		Mittelmeermöwe	D
Haubentaucher	E			Heringsmöwe	E-D
Schwarzhalstaucher	E	Turmfalke	E-D	Schmarotzer-Raubmöwe	
		Rötelfalke	E	Lachseeschwalbe	
Gelbschnabel-St.		Baumfalke		Raubseeschwalbe	D
Tordalk		Wanderfalke	E	Brandseeschwalbe	D
Baßtölpel	D	Merlin	E	Flußseeschwalbe	
Kormoran	E-D			Küstenseeschwalbe	
Rohrdommel		Wachtel	E	Zwergseeschwalbe	
Zwergdommel	E	Rothuhn	E-D	Weißbart-Seeschwalbe	
Nachtreiher	E-D			Trauerseeschwalbe	
Rallenreiher		Wasserralle		Weißflügel-Seeschwalbe	
Kuhreiher	E-D	Tüpfelsumpfhuhn			
Seidenreiher	E-D	Kleines Sumpfhuhn		Sandfluhuhn	
Silberreiher	E-D	Zwergsumpfhuhn		Spießflughuhn	E
Graureiher	E-D	Teichhuhn	E-D		
Purpureiher	D	Kammblässhuhn	D	Straßentaube	E-D
		Blässhuhn	E-D	Hohltaube	
Rosafleming	D	Purpurhuhn	E-D	Ringeltaube	E-D
Schwarzstorch	E	Kranich	E-D	Türkentaube	E-D
Weißstorch	E-D	Zwergtrappe	E	Turteltaube	
		Großtrappe	E		
Sichler	E-D			Kuckuck	
Löffler	E-D	Austernfischer		Häherkuckuck	
Höckerschwan	E	Stelzenläufer	E-D		
Saatgans		Säbelschnäbler		Schleiereule	
Graugans	D	Triel	E	Uhu	
		Rotflügel-Brachschwalbe		Zwergohreule	
Rostgans				Steinkauz	D
Brandgans	D	Flußregenpfeifer	E-D	Waldkauz	D
Nilgans	E	Sandregenpfeifer	D	Waldohreule	
		Seeregenpfeifer		Sumpfohreule	
Pfeifente	D	Mornellregenpfeifer			

Bildergalerie



Trujillo



Störche in Trujillo



Monfragüe, Portilla del Tietar



Narcissus triandrus, Engelstränen-Narzisse



Mandelblüte



Kraniche



Kraniche



Kraniche



Kraniche



Arisarum vulgare, Krummstab



Arbutus unedo, Erdbeerbaum